

Internet: https://peter-hug.ch/1888_bild/41_0017-1

Mainklein.

mehr Rud. Meyer (? 1813) eingeführt. Woll- und Baumwollwebereien, mechanische Stroh- und Bastflechtereien, Glockengiessereien; die älteste Zementfabrik der Schweiz. Ehemals berühmte Töpferei, wo heute die Röhren für Kanalisation, Ziegel etc. hergestellt werden. Fabrikation von chem. Produkten, Firnissen, Siegellack. Färbereien für Seide, Wolle und Stroh, Giessereien, Maschinen- und Waffenwerkstätten, Kunstschlossereien. Fabrikation von elektr. Installationsteilen und Reisszeugen. Brauereien, Chokoladenfabrik, Zuckerwarenfabrik, Druckerei, Lithographie, Buchbinderei. Handels- und Kunstgärtnereien. - Reges Vereinsleben, 83 Vereine und Gesellschaften, von denen die wichtigsten: Der Kunstverein, die historische, die naturforschende und die landwirtschaftliche Gesellschaft, der kaufmännische Verein, die kaufmännische Gesellschaft, die mittelschweiz.-geograph.-kommerzielle Gesellschaft, die Sektion Aarau des schweiz. Alpenklubs, Handwerker- und Gewerbeverein, Sektion Aarau des schweiz. Geschäftsreisendenvereins, der Einwohnerverein, die Hilfs- und die Kulturgesellschaft.

In Bezug auf das religiöse Bekenntnis der Bevölkerung kamen im Jahre 1888 auf 6699 E. 5377 Protestanten, 1264 Katholiken, 58 gehörten andern Religionen oder auch gar keiner an. Diese Bevölkerung verteilt sich auf 710 Häuser mit 1497 Haushaltungen. Für das Jahr 1900 ergibt [^][richtig: ergibt] die Statistik 8000 E. auf 1500 Gebäude.

Ansicht von Aarau. Die Entstehung Aarau reicht wahrscheinlich ins Zeitalter der Merowinger; in diese Periode mag auch der Turm Rore und das Schössli gehören. Im Jahre 920 war es schon befestigt. In die Gewalt des Hauses Habsburg und später der Herzoge von Oesterreich gefallen, hatte es in den ersten Kriegen gegen die Eidgenossen zu kämpfen. Durch Bern 1415 erobert, hatte Aarau eine Zeit lang gegen den umliegenden österreichisch gesinnten Adel zu ringen. Den 25. Januar 1798 versammelte sich die Tagsatzung der XIII. alten Orte zum letzten Male in Aarau; den 2. Februar pflanzte die Stadt den Freiheitsbaum auf und erklärte sich von Bern unabhängig. Aarau wurde nun provisorischer Sitz der helvetischen Regierung und nach der Mediationsakte von 1803 Hauptort des neuen Kantons Aargau.

Aarau ist der Heimatort mehrerer berühmter Männer: Joh. Rud. Meyer (1739-1813) führte neue Industriezweige ein und gründete die Kantonsschule. Franz Xaver Bronner (1758-1850), Verfasser von Idyllen, Professor an der Kantonsschule, Kantonsbibliothekar und Staatsarchivar, schrieb ein vorzügliches Werk über den Kanton Aargau. Albert Rengger (1764-1835), helvetischer Minister. Augustin Keller (1805-1883), berühmter Staatsmann und Pädagoge. Vital Troxler, Professor und Schriftsteller.

Abraham Em. Fröhlich, Fabelndichter. Tanner, Dichter. Jak. Frey (1824-1875), Verfasser von Schweizernovellen. Kurz, Professor an der Kantonsschule. Dr. Rochholz, Antiquar. Dr. Rud. Rauchenstein, Rektor und Philologe. Joh. Herzog, Staatsmann, Gründer von Industrien. General Herzog. Bundesrat Frey-Herosé. Nationalrat Feer-Herzog, eine Autorität in Münzfragen. Ferdinand Rud. Hassler (1770-1843), berühmter Ingenieur, Direktor des Coast-Survey der Ver. Staaten Amerikas. Bundesrat Dr. Emil Welti.

Der Geschichtschreiber u. Schriftsteller Heinr. Zschokke, geboren in Magdeburg im Jahre 1771, hat in Aarau den grössten Teil seines Lebens zugebracht, ist 1848 dort gestorben. Die Stadt hat ihm, ebenso wie Augustin Keller, ein Denkmal errichtet.

[Karten in der Umgebung].Bezirk Aarberg. **Aarberg**, Bezirk (Kt. Bern). Flächeninhalt 15370 ha. Bevölkerung im Jahr 1888: 16788 Seelen, pro km² 109 E. Hauptort: Aarberg. Der Bezirk besteht aus den folgenden 12 politischen Gemeinden: Aarberg, Barga, Grossaffoltern Kallnach, Kappelen, Lyss, Meikirch, Niederried, Radelfingen, Rapperswil, Schüpfen und Seedorf. Barga bildet mit Aarberg eine Kirchgemeinde, Niederried ebenso mit Kallnach. [^][Berichtigung: Aarberg bildet eine eigene Kirchgemeinde für sich.] Der Bezirk befindet sich zum grössten Teil in dem durch die Aare und den Lyssbach gebildeten Dreieck. Im N. dehnt sich der Bezirk aber auch auf der andern Seite der Aare über das grosse Moos aus und umfasst überdies im O. das hügelige Land bis zum Fuss des Bucheggberges, in dessen Mitte der Frienisberg, 826 m. steht. Die tiefste Einsenkung ist bei Lyss, 449 m. Der Hagneckkanal verlässt die alte Aare bei Aarberg. Die 16788 E. sind vorwiegend Bauern, sie bewohnen 2407 Häuser und

Fortsetzung **Aarberg**:=> Seite 41.18 || bilden 3369 Haushaltungen. Der Hauptteil der Bevölkerung ist protestantisch; man zählt 60

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;1. Band, Seite 4 [Suche = 41.17] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 27.10.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/41_0018?Typ=PDF